Der Newsletter für den Bodenprofi

Forbo facts

FLOORING SYSTEMS

2/ 2012

Erfolgsmodell

Neben Klassikern wie Linoleum, Parkett oder Laminat schaffen es nur selten neue Bodenbelagsarten sich am Markt dauerhaft zu etablieren. Aktuell beweisen Designbeläge, dass es solche Erfolgsgeschichten gibt und dass auch Nischenprodukte das Zeug zum Trendsetter haben.

Die Erfolgsgeheimnisse von Designbelägen sind die einfache Verlegung, die bemerkenswerte Pflegeleichtigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit sowie die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, die ein breites Einsatzspektrum eröffnen.

Vom Ladenlokal über Hotels und Restaurants bis hin zur Senioreneinrichtung lassen sich mit Designbelägen individuelle Raumkonzepte in naturgetreuen Holz- und Stein-Designs realisieren.

Architekten und Bauherren entscheiden sich aber immer öfter auch deshalb für Designbeläge, weil das Originalmaterial für den vorgesehenen Verwendungszweck zu pflegeintensiv und damit unwirtschaftlich ist.

Designbeläge sind somit eine echte Alternative zu Holz- und Steinböden und Trendprodukt zugleich – ein Erfolgsmodell, das auch in Ihrem Angebot nicht fehlen sollte.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Martin Thewes
General Manager Central Europe

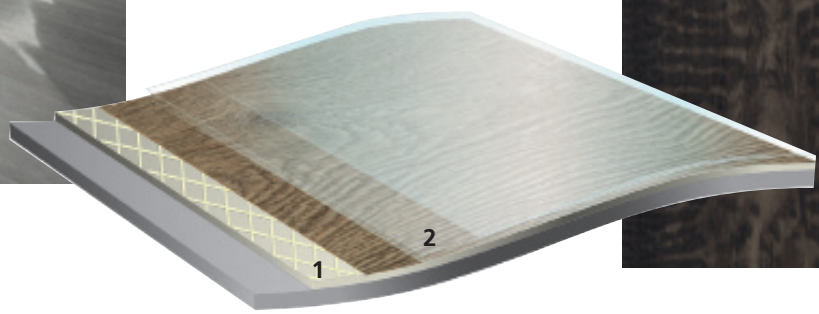
DIE THEMEN

DESIGN UND FUNKTION
Designbeläge sind das aktuelle Trendprodukt und gefragt wie kaum ein anderer Belag, sie stehen vor allem für grenzenlose Gestaltungsvielfalt. Mit Allura bietet Forbo einen Designbelag modernster Generation, der in eigener Produktion in Europa gefertigt wird und höchste gestalterische Ansprüche erfüllt.

IRRTÜMER DER BODENVERLEGUNG...
... gibt es viele und sie halten sich hartnäckig. Wir klären die Frage: Sind bei Streiflicht sichtbar werdende Unebenheiten zulässig?

BODENLÖSUNGEN MIT VINYLBELÄGEN
Forbo Vinylbeläge gelten als Alleskönner. In punkto Design ist angesichts exzellenter Drucktechniken nahezu alles möglich, aber auch hinsichtlich ihrer Funktionalität haben Forbo Vinylbeläge viel zu bieten.

Die Allura-Kollektionen Wood, Stone und Abstract werden in einem mehrschichtigen Aufbau produziert. Sie verfügen über einen Glasvlieskern (**1**), der für beste Dimensionsstabilität sorgt. Die transparente Nutzschicht in Verbindung mit einer PUR-Vergütung (**2**) garantieren gute Gebrauchseigenschaften



Design und Funktion

Designbeläge sind das aktuelle Trendprodukt und gefragt wie keine andere Produktgattung, sie stehen vor allem für Gestaltungsvielfalt

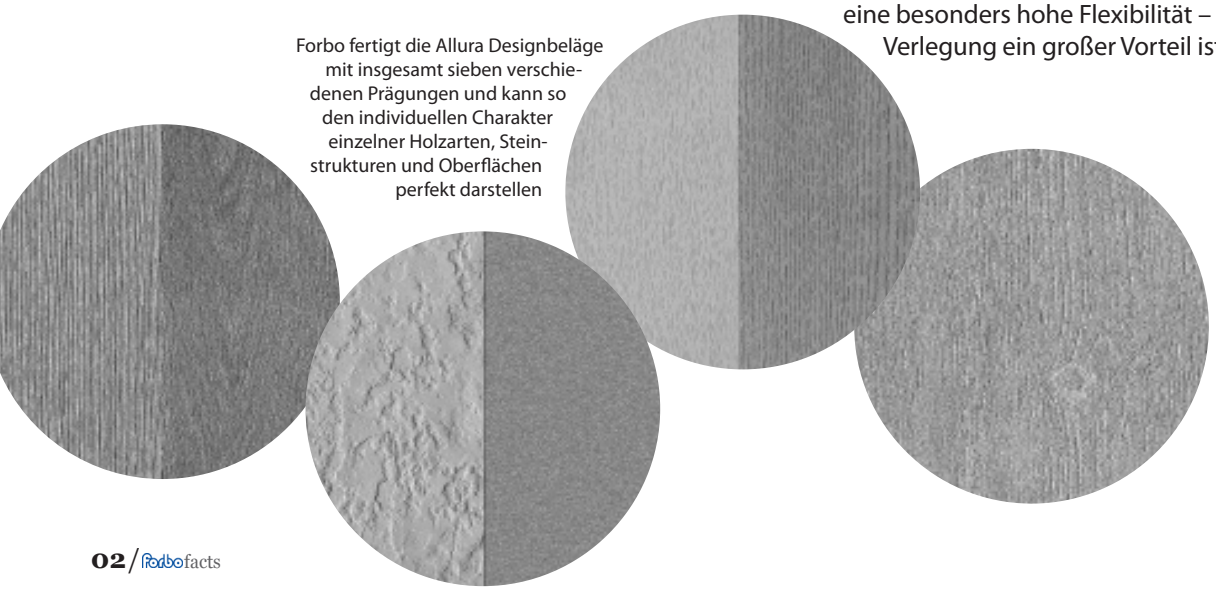
Mit Allura bietet Forbo einen Designbelag modernster Generation, der im eigenen Werk gefertigt wird und höchste gestalterische Ansprüche erfüllt – alle Dekore wurden im eigenen Designstudio entwickelt.

Neben individuellen Optiken verfügt der Forbo Designbelag über besondere Produkteigenschaften. Eine dieser Besonderheiten sind die individuellen Prägungen, die eingesetzt werden, um außergewöhnlich authentische Reproduktionen zu erzeugen. Insgesamt kommen sieben verschiedene Prägungen bei den Allura-Dessins zum Einsatz.

Musterwiederholungen gibt es nicht: Eine ausgefeilte Produktionstechnik ermöglicht, dass bei den Allura Wood Dessins keine Planke wie die andere aussieht.

Eine weitere entscheidende Produkteigenschaft liegt in der optimierten Konstruktion: Ein eingebettetes Glasvlies macht Allura besonders dimensionsstabil. Da keine Füllstoffe eingesetzt werden, zeigt der Belag zudem eine besonders hohe Flexibilität – was auch bei der Verlegung ein großer Vorteil ist.

Forbo fertigt die Allura Designbeläge mit insgesamt sieben verschiedenen Prägungen und kann so den individuellen Charakter einzelner Holzarten, Steinstrukturen und Oberflächen perfekt darstellen



Die besonderen Materialeigenschaften der Allura Designbeläge unterstützen die einfache Handhabung bei der Verlegung und garantieren ein bestmögliches Ergebnis. Wichtig: Bodenbelag spannungsfrei und fugendicht einlegen

Alle Allura Dekore werden im Forbo-Designstudio entworfen und zeigen neben authentischen Holz- und Steinnachbildungen auch ausgefallene Fantasiedekore

! IRRTÜMER *der Bodenverlegung*

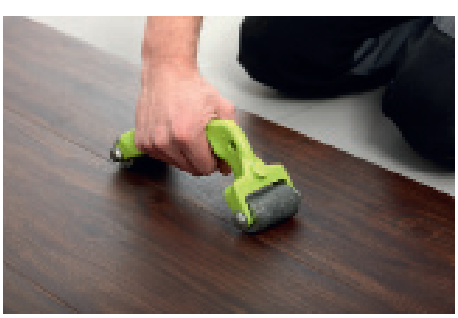
BEI STREIFLICHT SICHTBAR WERDENDE UNEBENHEITEN SIND ZULÄSSIG

NEIN: „Das Zitat aus der DIN 18365 mit Verweis auf die Grenzwerte der DIN 18202 wird oft zu Unrecht angeführt und zur Rechtfertigung von Unzulänglichkeiten in der handwerklichen Ausführung missbraucht", erklärt der Sachverständige Richard A. Kille. „In der Praxis muss eine Bodenbelagsfläche eben sein, ohne besondere Auffälligkeiten. Eine Beurteilung erfolgt immer in der vor Ort üblichen Betrachtungsweise und die kann auch unter Streiflichteinfluss stehen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, vor der Verlegung Grenzen der handwerklichen Ausführung und der technischen Möglichkeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen."

Für Allura Designbeläge eignen sich Nassbettkleber. Sie garantieren eine gute Vernetzung und optimalen Halt

Verlegung

Beachtet man die üblichen nationalen Vorschriften können Allura Designbeläge problemlos auf jeden verlegereifen Untergrund verklebt werden. Für ein bestmögliches Ergebnis empfiehlt es sich, einen Verlegeplan anzufertigen. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt. Eine Vorsortierung der Planken und Fliesen ist nicht erforderlich. Je nach Art der Bodengestaltung erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man in der Raummitte.

Dank der außergewöhnlich hohen Dimensionsstabilität (< 0,05 %) erzeugt Allura – bei der richtigen Verlegetechnik – ein gleichmäßiges Fugenbild. Voraussetzung ist, dass die Fliesen und Planken spannungsfrei in das nach Herstellerangaben abgelüftete Klebstoffbett eingelegt werden. Eine Nassbettverklebung mit Dispersionsklebstoffen wird empfohlen. Für eine gute Haftung sorgt außerdem die rückseitige Prägung der Beläge.

Werden diese zusätzlich mit einer mehrgliedrigen Walze (ca. 70 kg) angewalzt, während der Abbindezeit des Klebstoffs nicht belastet und frühestens nach 48 Stunden nass gereinigt, steht dem Erfolg nichts im Weg. ●